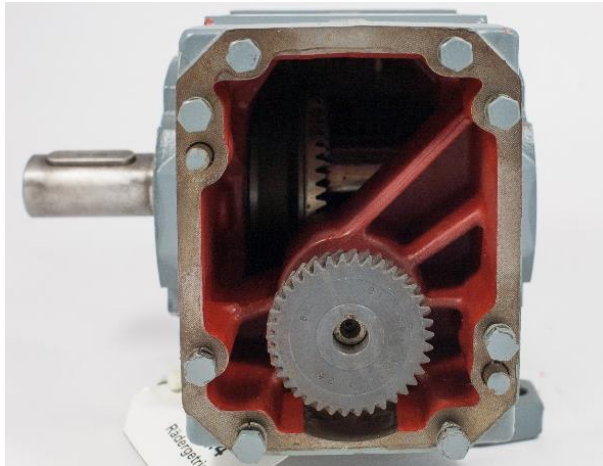


# MM II – Getriebe – Abschnitt 13.2.1

## Einstufiges Kronradgetriebe



- Winkelgetriebe mit einem  $90^\circ$ -Achswinkel
- Achsen des Ritzels und des Rads schneiden sich in dieser Ausführung nicht (Achsversatz)
- Durch Achsversatz entsteht Punktkontakt und Zahnlängsgleiten zwischen den Rädern, ohne Achsversatz liegt Linienkontakt vor
- Evolventenverzahnung bewirkt, dass Abweichungen durch Fertigung und Betrieb nur zu einer Änderung des Flankenspiels führen
- Der Eingriffswinkel des Kronrads steigt vom Innen- zum Außendurchmesser um die veränderliche Umfangsgeschwindigkeit im Vergleich zur konstanten Umfangsgeschwindigkeit des Ritzels zu kompensieren
- Der Wirkungsgrad ist vergleichbar mit Stirnradpaarungen
- Übersetzungsbereich  $|i| = 1 \dots 15$

